



## **Kordula Kovac unterstützt Gemeinden im Kampf gegen Eschentriebsterben – Ortenaukreis in besonderem Maße betroffen**

Berlin, 07.10.2016

**Kordula Kovac, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 6 644  
Telefon: +49 30 227-73 836  
Fax: +49 30 227-76 836  
kordula.kovac@bundestag.de

**Büro Wolfach:**  
Schloßstraße 24 (Eingang über  
Kirchstraße)  
77709 Wolfach  
Telefon: +49 7834-86 88 666  
Fax: +49 7834-86 88 664  
kordula.kovac@bundestag.de

1 Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac hat die drängende  
2 Problematik des Eschentriebsterbens in der Oberrheinebene nach  
3 Berlin getragen. **„Für die Gemeinden bringt das große Ausmaß  
4 des Eschentriebsterbens immense finanzielle Belastungen mit  
5 sich. Nicht nur die anfallenden Kosten der Neupflanzungen und  
6 die Bekämpfung der Verbreitung schlagen zu Buche, sondern  
7 auch die Holzwertung durch das Absterben der noch nicht  
8 erntereifen, jungen Eschen bringt Vermögensschäden für die  
9 Gemeinden mit sich“**, sagte Kovac. In den Laubwäldern des  
10 Ortenaukreises ist die Esche die häufigste Baumart.

11  
12 Wie die CDU-Politikerin in einem Schreiben von  
13 Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) erfuhr,  
14 sind die Möglichkeiten der Bekämpfung des Eschentriebsterbens  
15 sehr begrenzt. Direkte Bekämpfungsmaßnahmen seien „bisher  
16 leider nicht bekannt“, so der Minister. Kovac hatte sich beim  
17 Minister nach dem Stand des Eschentriebsterbens in  
18 Deutschland und Maßnahmen zu seiner Bekämpfung erkundigt.

19  
20 Die Forstwirtschaft müsse sich dem Minister zufolge zur Zeit vor  
21 allem darauf beschränken, infizierte Bäume in Abhängigkeit des  
22 Belaubungsgrades zu nutzen, bevor das Holz entwertet ist.  
23 Zudem muss die Einschleppung des Erregerpilzes  
24 *Hymenoscyphus fraxineus* (Eschenstängelbecherchen) in bisher  
25 noch nicht befallene Waldbestände so weit wie möglich  
26 vorgebeugt werden – was jedoch aufgrund der Windbürtigkeit  
27 des Pilzes nur bedingt möglich ist.

28  
29 Schmidt betont in seinem Schreiben an die südbadische  
30 Abgeordnete, dass forstliche Forschungseinrichtungen nicht nur  
31 in Deutschland, sondern europaweit fieberhaft daran arbeiten,  
32 widerstandsfähige Eschen für die Resistenzzüchtung und  
33 Antagonisten des Pilzes zu finden.

34  
35 Kovac plant zeitnah Gespräche mit Landtagsabgeordneten und  
36 Vertretern des Landratsamtes Ortenaukreis, um die Gemeinden  
37 im Kampf gegen das Eschentriebsterben bestmöglich zu  
38 unterstützen.  
39